

Zusammenfassung: Bei diesem Umbau wird das originale AURALIC PSU 1 : 1 durch das bessere hoer-wege PSU ersetzt. Boden und Deckel werden am Mitschwingen gehindert.

Vorbereitung: Das Gerät vom Netz trennen, dann die Kabel außen abnehmen, und den **ARIES G2.1** mit den Füßen nach oben auf den Tisch legen. Bitte vorsichtig, das Gehäuse kann leicht zerkratzt werden. Die 8 Schrauben im Boden lösen (TORX T8) und den Boden an einem der Füße aus dem Deckel heben. Den Boden vorerst zur Seite legen, da wird später noch Dämpfungs-Material aufgebracht.

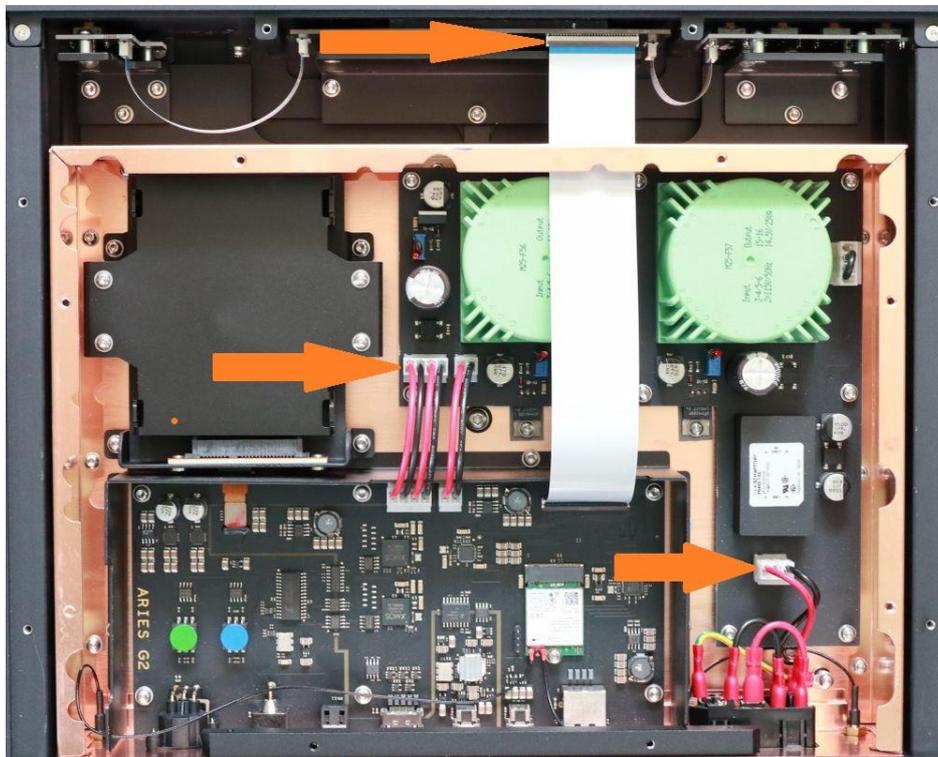
Bild 1: Öffnen des Gehäuses.



Bild 2: Kupfer-Gehäuse Innen. 6 Schrauben TORX T10 lösen, Deckel abnehmen.

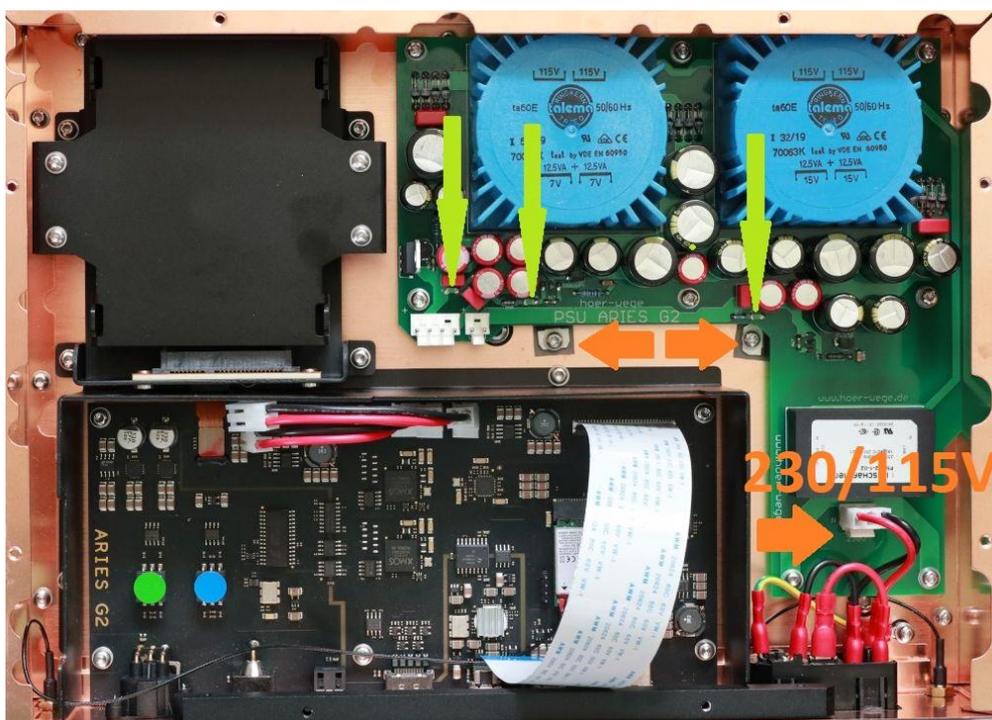


Bild 3: Deckel des Kupfer-Gehäuses abgenommen.



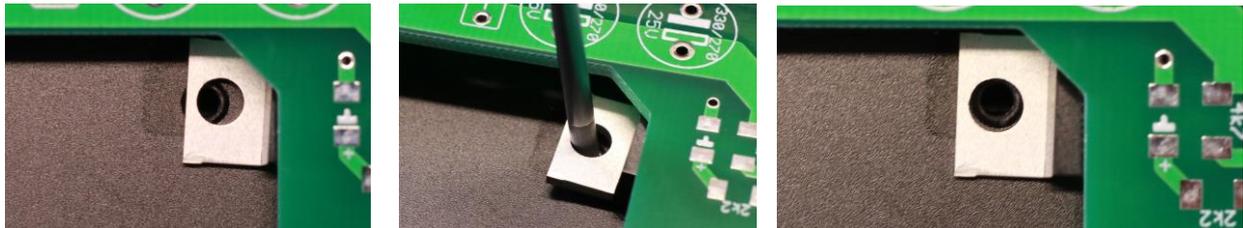
Das weiße Flachkabel zur Front abziehen. Der Stecker hat eine „Verriegelung“, die nach hinten gedrückt werden muss, bevor das Kabel abgezogen werden kann. Die Verriegelung wieder schließen, damit nichts verlorengeht. Das Flachkabel „aufrollen“ und im hinteren Abteil „lagern“. Anschließend die 3 übrigen Kabel aus den Steckern ziehen, die mit dem PSU verbunden sind. Jetzt die Befestigungen der beiden Spannungs-Regler am Boden des Gehäuses lösen (TORX T10), ebenso alle anderen 8 Schrauben, mit denen das **PSU** befestigt ist. Die Platine aus dem Gehäuse nehmen.

Bild 4: hoer-wege PSU in Kupfer-Gehäuse eingesetzt.



Beschreibung Bild 4: Rechts unten der 230V/115V AC IN. Diesen Stecker einsetzen. Wer über ein Multimeter verfügt kann überprüfen, dass keine Verbindung vom Metall-„Körper“ der Regel-Transistoren **TIP41C** zum Gehäuse besteht. Das Multimeter als Durchgangs-Prüfer (oder niedrige OHM-Einstellung), und vom Transistor **TIP41C** zum Gehäuse (Schraubenkopf) messen. Das Multimeter sollte „unendlich“ oder einen Wert im Mega-Ohm-Bereich anzeigen.

Die Regel-Transistoren müssen ISOLIERT mit dem Boden verschraubt werden. Die Transistoren lassen sich zu den Löchern „hinziehen“, so dass die Schrauben in jedem Fall passen.



Die Regel-Transistoren liegen oft nicht exakt auf den Bohrungen im Boden, können aber leicht passend hingezogen werden, z.B. mit TORX T8 (siehe das mittlere Bild). **Vor der Befestigung die Isolierung unterlegen.** Anschließend kann per Multimeter zwischen einer beliebigen Schraube im Boden und dem silbernen Teil des Transistors überprüft werden, dass keine leitende Verbindung zum Boden besteht. Zum Schluss alle Schrauben fest anziehen.

Jetzt kann „gefahrlos“ überprüft werden, ob das hoer-wege PSU einwandfrei funktioniert. Einfach Netzstecker außen anschließen und Gerät (nur kurz) einschalten. Wenn die Sicherung gehalten hat, leuchten auf dem hoer-wege PSU 3 grüne LED, **siehe die grünen Pfeile** (Bild 4). An den 2- und 4-poligen Steckern können die jeweiligen Spannungen gemessen werden (5,9V, 5,8V, 16V), und können **vorher** natürlich ebenfalls per Multimeter überprüft werden.

Alles OK ?? Dann Gerät ausschalten, Netzkabel abziehen, und die beiden anderen Kabel mit dem PSU verbinden, sowie zum Schluss das weiße Flachkabel im Stecker hinter der Front befestigen.

Bedämpft wird mit dem 2mm dicken Material die Unterseite des Kupferdeckels. Das Material zur Bedämpfung des Gehäuses ist sehr effektiv, nicht mehr als unbedingt erforderlich einbringen.

Bild 5: Die Bedämpfung des Gehäuse-Bodens erfolgt mit dem 10mm dicken Material.



Wenn alles angeschlossen ist: Den ARIES G2.1 nochmals unter Strom „setzen“, dieses Mal sollte nach kurzer Zeit das Display leuchten, und das Gerät mit den Start-Routinen beginnen. Alles OK ????. Dann den bedämpften Boden einsetzen, die 2 längeren Schrauben sitzen „hinten“.

Die Phase liegt beim Netzeingang des ARIES auf der Rückwand noch oben zum Deckel hin.

► Übrigens ist das hoer-wege PSU statt der 3 "unsäglichen" Brücken-Gleichrichter mit je 4 ultra-fast, soft recovery-Dioden, und statt der billigen Elektrolyt-Kondensatoren mit hochwertigen Low-ESR-Ausführungen ausgestattet. Außerdem wurden statt der „profanen“ LM317 Spannungs-Regler eine hochwertige, diskret aufgebaute Lösung eingesetzt, bei der nur ein einziger 5A Power-Transistor im „Weg“ sitzt. Diese aufwendige Lösung ist klanglich den LM317 deutlich überlegen. Außerdem wurde die Siebkapazität so weit wie möglich und sinnvoll vergrößert, damit für Impulse schneller Energie bereitgestellt werden kann, denn Musik ist dynamisch! Aber: Qualität vor Quantität !!

- Das Einsetzen des neuen PSU erfolgt unter genauer Beachtung der Fotos.
- Die Transistoren unbedingt FEST und ISOLIERT am Boden befestigen.

Die HiFiWERKSTATT hoer-wege
haftet nicht für Fehler beim Einbau des hoer-wege PSU !!

► Wenn Sie sich noch weiter verbessern wollen, empfehlen wir als nächsten Schritt unseren hoer-wege **DAC1794 MK-3** an den ARIES G2.1 anzuschließen, entweder per USB- oder per COAX-Kabel (mit *van den Hul* **THE USB ULTIMATE** oder **THE DIGICOUPLER**).

► Auch der Einbau einer Festplatte und Speicherung der Musikdaten darauf, kann die Klangqualität nochmals verbessern. Die 2,5 Zoll HDD oder SSD Festplatte wird in der Halterung links neben dem PSU (Bild 4 Seite 2) direkt eingebaut, mit Schrauben M3x8.

Hotline: Die HiFiWERKSTATT hoer-wege beantwortet Ihre Fragen gerne Montag - Freitag von 15:00 - 19:00 Uhr unter der Telefon-Nr. 0421 / 647321 oder hifiwerkstatt@ewe.net

Teileliste des hoer-wege Umrüst-Kit für ARIES G2.1

- Fotos mit Markierungen und Anleitung als pdf-Datei,
- 1 x 2mm Bitumen ca. 10x8cm, 1 x 10mm DSM ca. 16x20cm,
- 1 x hoer-wege PSU,

Alle Angaben ohne Gewähr.
Das aktuelle Gerät kann u.U. geringfügige Veränderungen aufweisen.
Die HiFiWERKSTATT hoer-wege haftet nicht für Fehler beim Umbau.

Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung unterliegt dem Urheberrecht und bleibt geistiges Eigentum der **HiFi-WERKSTATT hoer-wege**. Nachahmung oder Veröffentlichung, auch in abgewandelter Form, ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.